



Für Ulrike Parthen ist kreatives Schreiben „Selbstreflektion mit hohem Spaßfaktor“.

Foto: Maria Friesen

# „Verstand aus, Flow an“ und drauflosgeschrieben

**Literatur** Gemeinsam mit neun Schreibblätern hat Ulrike Parthen aus Goldbach den Roman „Ausgeschämt“ verfasst. Das Buch entstand ohne Konzept. *Von Maria Friesen*

Ulrike Parthen aus Crailsheim-Goldbach hat sich mit neun Schreibblättern an das intuitive Schreiben gewagt. Gemeinsam haben sie einen Roman im Staffellaufprinzip geschaffen, der ohne Vorbereitung oder Konzept entstanden ist. Doch hinter der Schreibkünstlerin steckt auch eine bemerkenswerte Persönlichkeit, die ihre eigene Odyssee überwunden hat und nun andere Menschen mit ihrem Humor und ihrer Kreativität inspirieren möchte.

Unter der Federführung der Schriftstellerin und Werbetexterin haben sich die Menschen aus Deutschland und Österreich zusammgefunden, um einen Roman zu schreiben, ohne zu wissen, wie man das überhaupt anstellt. Die einzigen Vorgaben für die Rahmenhandlung lauteten: Protagonistin mit einer besonderen Begabung ist am Boden.

## Achselzucken und Grinsen

Mit einem Achselzucken und einem breiten Grinsen haben sie sich in das literarische Abenteuer gestürzt und gemeinsam in Ping-Pong-Manier Kapitel für Kapitel verfasst. Unter Beimischung von Humor, Kreativität und Irritation ist ein absurd-witziges und unterhaltsames Werk entstanden.

Der Kollektivroman „Ausgeschämt“ dreht sich um Heralidine und ihre skurrile Reise zur Selbstfindung. Nachdem sie Gurkenwasser aus einem Dubbeglas getrunken hat, erlebt sie merkwürdige Veränderungen. Arbeitslos, ohne Geld und mit wenig Selbst-

bewusstsein steht sie vor den Herausforderungen des Lebens.

„Verstand aus, Flow an“ lautet das Motto. Kein Konzept, keine Vorbereitung, einfach nur intuitive Schreibkunst. Parthen ist überzeugt, dass Intuition eine Fähigkeit des Gehirns ist, die jeder Mensch besitzt und die das Verhalten beeinflusst. Leider sei diese Fähigkeit jedoch oft in Vergessenheit geraten. Das gemeinsame Projekt zeigt, dass durch die Rückbesinnung auf die Intuition „wahre Wunder geschehen können, die Berge versetzen“.

„In meinen bisherigen Schreibprojekten war es kreatives Handwerk. Intuitives Schreiben ist ein anderer Kanal. Zeit und Raum sind vergessen und am Ende staunt man über das, was man hervorgebracht hat“, sagt sie. Für Ulrike Parthen ist kreatives Schreiben „Selbstreflektion mit hohem Spaßfaktor“. „Intuitives Schreiben ist eine simple Form der Selbstfindung und hilft dabei, Ängste, Trauer, Sorgen, posttraumatische Folgen besser zu bewältigen, den Selbstwert zu stärken sowie Stressreaktionen zu reduzieren“, erklärt sie.

## Erlös für guten Zweck

Nach intensiven Schreibsessions, die sich über fünf Monate erstreckten, ist der Roman „Ausgeschämt“ nun endlich fertig. Das Werk erschien am 25. Mai. Als Autor ist auf dem Cover „Toni Tousemble“ genannt, auf der Rückseite des Buches finden sich die Mitwirkenden. Mit dem Kreativprojekt ist außerdem ein guter

Zweck verbunden. Die Erlöse aus dem Buchverkauf sollen an den Förderverein Frauenschutzhaus Schwäbisch Hall gehen, womit Ulrike Parthen nicht nur Literatur fördert, sondern auch einen guten Zweck unterstützt.

„Durch den intuitiven Schreibprozess habe ich Frieden gefunden.“

Geboren wurde Ulrike Parthen am 24. Dezember 1968 in Waiblingen. „Ich bin hochbegabte ADHSlerin mit posttraumatischer Belastungsstörung. Nach 40 Jahren Fehldiagnose und Fehlbehandlung half ich mir mit dem intuitiven Schreiben selbst“, beschreibt sie sich auf ihrer Internetseite.

„Ich habe das gefunden, wonach jeder Mensch strebt. Durch den intuitiven Schreibprozess habe ich Frieden gefunden.“ Selbst in Phasen mit starken Schmerzen, die durch das Epstein-Barr-Virus ausgelöst werden, habe sie dank des intuitiven Schreibens gelernt, glücklich und zufrieden zu sein. „Das Schreiben und meine Projekte beflügeln mich. Das hält mich am Leben, sonst wäre es wie Sterben auf Raten“, offenbart Ulrike Parthen.

**Info** „Toni Tousemble“, „Ausgeschämt“, Tredition 2023, ISBN 978-3-3478-9999-5

„Am Ende staunt man über das, was man hervorgebracht hat.“